



- » Vorwort
- » Neues aus dem Netzwerk
- » Fachinformationen
- » Veranstaltungen
- » Aktuelle ÖKOPROFIT®-Runden
- » ÖKOPROFIT®-Starttermine
- » ÖKOPROFIT®-Klubs

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

CORONA – diese sechs Buchstaben halten derzeit die ganze Welt in Atem. Viele Betriebe stehen mittlerweile still, andere arbeiten unter erschwerten Bedingungen. Auch wenn die Folgen der Corona-Pandemie noch gar nicht abschätzbar sind, ist doch jedem klar: Sie wird in Wirtschaft und Gesellschaft tiefe Spuren hinterlassen. Uns steht eine Wiederaufbauphase bevor, die wir in Deutschland sehr lange nicht erlebt haben.

Welche Bedeutung haben vor diesem Hintergrund Themen wie Klimaschutz und Nachhaltiges Wirtschaften? Müssen sie – wie bereits einige Politiker fordern – zurückgestellt werden, wenn es um existenziellere Fragen geht?

Wir haben uns die Frage anders herum gestellt: Welchen Beitrag können Projekte wie ÖKOPROFIT® bei der Bewältigung der Corona-Krise leisten? Nachhaltiges Wirtschaften hat doch das Ziel, ökologische und soziale Risiken zu minimieren um damit die Zukunftsfähigkeit der

Unternehmen zu verbessern. Was können wir aus der aktuellen Krise für die Idee der Nachhaltigkeit lernen?

In den vergangenen zwei Wochen haben wir aus den Reihen unserer Kunden zahlreiche Rückmeldungen erhalten. Diese können uns bereits erste Hinweise geben zur Beantwortung dieser Fragen:

- Wir erhalten von unseren Kunden und Partnern zahlreiche Vorschläge, wie wir die Kommunikation in unseren Projekten aufrecht halten können, ohne uns vor Ort treffen zu müssen. Viele ÖKOPROFIT®-Beratungstermine konnten wir kurzerhand gemeinsam mit unseren Kunden als Online-Gespräche vereinbaren. Was noch vor wenigen Tagen undenkbar schien wird nun möglich: mehr Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitsprozesse.

- Dabei erleben wir aber auch: Wir haben in Deutschland in vielen Organisationen die Möglichkeiten der Digitalisierung sträflich vernachlässigt. Homeoffice und Videokonferenzen stoßen viel zu häufig an technische Grenzen. Dass ganze Organisationen deshalb nicht mehr arbeitsfähig sind werden sich diese künftig nicht mehr erlauben können.

- Der Ausbau der Digitalisierung wird somit zumindest in der Arbeitsorganisation forciert werden müssen. Das wird aber auch weiteren Themen des nachhaltigen Wirtschaftens helfen. So sehen die meisten Unternehmer in der Digitalisierung erhebliche Chancen für den Klimaschutz, das haben wir in einer bundesweiten Befragung im Herbst 2019 in Erfahrung gebracht.^[1] Gleichzeitig haben uns die Unternehmen im Rahmen der Umfrage aber auch mitgeteilt, dass diese Chancen bislang häufig noch ungenutzt geblieben sind. Besonders gravierend ist die Lücke zwischen Erkenntnis und Handeln, zwischen vorhandenen und bereits genutzten Optionen offenbar im Bereich der Mobilitätsgestaltung.

- In diesen Tagen zeigen sich aber auch besondere Formen der Solidarität und des Zusammenhaltes. In der vergangenen Woche hat uns ein Kunde aus einer Verwaltung angerufen, um uns veränderte Zahlungsbedingungen in unserem gemeinsamen Projekt anzubieten. Er machte sich Sorgen um unsere Liquidität, und versuchte, auf diese Weise uns als Projektpartner zu helfen. Diese Form der Achtsamkeit im Umgang auch mit den Geschäftspartnern scheint in diesen Tagen um sich zu greifen. Selbst Bundestrainer Jogi Löw, Vertreter einer Branche, die sich in besonderer Weise am Leistungsprinzip orientiert, stellte jüngst in einem Interview fest: „Nachdenken, Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft – und Einhaltung der Regeln – sind zur Bekämpfung des CORONA-Virus wichtig. Alle Menschen müssen Solidarität zeigen.“ Das scheint auch in vielen Unternehmen zu funktionieren.

Was ich hier anhand einzelner Beobachtungen beschreibe, fasst der Zukunftsforscher [Matthias Horx](#) in einem Essay^[2] sehr eindrücklich zusammen. Er hält die aktuelle Krise für einen tiefen Einschnitt: „Die Welt wie wir sie kennen, löst sich gerade vor unseren Augen auf.“ In einem Blick zurück auf das Gestern von morgen (Regnose statt Prognose) verdeutlicht er, welche

Errungenschaften wir in der Krise entwickeln werden. „Krisen wirken vor allem dadurch, dass sie alte Phänomene auflösen und überflüssig machen.“

Es wird somit darum gehen, die richtigen Schlüsse aus der aktuellen Krise zu ziehen, um die Zukunft zu gestalten. Für uns bedeutet das: Gerade jetzt ist ÖKOPROFIT® wichtig! Der Wiederaufbau der Wirtschaft wird umso besser gelingen, je mehr Aspekte des Nachhaltigen Wirtschaftens in die Programme und Projekte integriert werden. Die vielen Beispiele, die wir auch wieder in diesem Newsletter zeigen, zeigen wie es gehen kann. Und wir müssen stärker als bisher ÖKOPROFIT® als betriebliche Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln. Mit der Integration der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG) in das ÖKOPROFIT®-Konzept, das wir in dieser Ausgabe vorstellen, ist bereits ein erster Schritt getan.

Die Chinesen, und damit schließt sich der Kreis, haben die Dialektik zwischen Krise und Chance bereits in ihrer Sprache verankert. Das chinesische Wort für „Krise“ besteht aus zwei Schriftzeichen. Das eine bedeutet „großes, schier unlösbares Problem“, das andere „gute Aussicht auf Erfolg“. Die Probleme der aktuellen Krise sind derzeit weltweit sichtbar. Lassen Sie uns gemeinsam und jeder an seinem Platz daran arbeiten, die Chancen für eine nachhaltige Entwicklung auf unserem Planeten bei der Bewältigung der Krise zu nutzen.

Ihr Johannes Auge

Geschäftsführer der B.A.U.M. Consult GmbH

[1] Noch unveröffentlichte Studie

[2] Matthias Horx: “Wir werden uns wundern, wenn die Krise vorbei ist.” Essay vom 21.03.2020 in der Zeitschrift Quer, <https://www.quer.tirol/2020/03/18/wir-werden-uns-wundern-wenn-die-krise-vorbei-ist/>

^ Inhalt

Neues aus dem Netzwerk



Die BetriebsvertreterInnen und KooperationspartnerInnen aus den vier Regiopoleregionen Bielefeld, Gütersloh, Halle und Steinhausen bei der Auftaktveranstaltung ÖKOPROFIT® (Bild: J.Bettels Studierendenwerk Bielefeld)

ÖKOPROFIT® integriert SDGs in neue Projektrunde in Regiopole Bielefeld

Seit 2002 nehmen Bielefelder Betriebe und ihre Kooperationspartner sehr erfolgreich an dem Projekt ÖKOPROFIT® teil. Damit weist die Regiopole Bielefeld die meisten durchgeführten Runden mit der größten Anzahl beteiligter Betriebe in NRW auf. Im Februar 2020 startete eine weitere Runde mit 13 Unternehmen und Institutionen aus verschiedensten Branchen. Diese trafen sich im Studierendenwerk Bielefeld, um sich auszutauschen und mögliche Einsparmaßnahmen zu besprechen. Die Zusammenarbeit über die Stadtgrenzen hinweg soll Synergien schaffen und die Wirtschaft in der Region stärken. Novum: Die Integration der UN-Entwicklungsziele bzw. SDGs (Sustainable Development Goals) in den Beratungsprozess.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)



Für die Ressourceneffizienz ziehen Dezernent Dr. Jürgen Wutschka (10. v. r.), Regionalentwicklung Kreis Soest, Frank Hockelmann (5. v. r.), Klimaschutzmanager Kreis Soest, und Markus Helms (6. v. l.), Geschäftsführer der wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH, gemeinsam mit den Unternehmensvertretern der am Ökoprofit-Projekt teilnehmenden Unternehmen und den Vertretern der Institutionen an einem Strang. (Bild: Franca Großvollmer/Kreis Soest)

Soest: Kreisweites ÖKOPROFIT® startet zum zweiten Mal

„ÖKOPROFIT® ist eine Hilfestellung für die Unternehmen im Kreis Soest, um Klimaschutz zu betreiben und gleichzeitig das eigene Unternehmen nachhaltig ökonomisch, ökologisch sowie sozial zu stärken“, stellte Frank Hockelmann, Klimaschutzmanager des Kreises Soest im Rahmen der Auftaktveranstaltung für die zweite Projektrunde heraus. Elf Unternehmen begeben sich in der aktuellen Runde gemeinsam auf den Weg der Nachhaltigkeit. Aktuell ist noch eine Teilnahme von bis zu 4 weiteren Unternehmen möglich. Interessenten können sich gerne bei B.A.U.M. melden.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Von ÖKOPROFIT® zur Klimaneutralität: Konzept der Hochschule Düsseldorf

Es ist nur eine ganz kurze Meldung, die aber viel bewegen wird (und schon bewegt hat): Die Hochschule Düsseldorf (HSD) will bis 2030 klimaneutral werden! Ein erster Schritt in diese Richtung: die komplette Umstellung auf Ökostrom. Die Maßnahme basiert auf dem integrierten Klimaschutzkonzept, welches die HSD mit Unterstützung von wertsicht seit Ende 2018 erarbeitet. Im Jahr 2008 wurde die Hochschule Düsseldorf (damals noch als „Fachhochschule Düsseldorf“) mit der ÖKOPROFIT®-Auszeichnung bedacht. 10 Jahre später ist man zwar an einem neuen Ort

und in neuen Gebäuden aber mit vielen neuen Ideen immer noch dem Klimaschutz verpflichtet...

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)



Bild: Aquapark Management GmbH

Neuaufgabe von ÖKOPROFIT® Aquapark- Management in 2020

Als im Jahr 2015 das Klutenseebad in Lüdinghausen - ein Bad in Verwaltung der Aquapark Management GmbH (APM) aus Münster - als ÖKOPROFIT®-Betrieb des Kreises Coesfeld ausgezeichnet wurde, war der Betreibergesellschaft schnell klar: Die APM in Münster macht mit B.A.U.M. ein eigenes ÖKOPROFIT® zur Einsparung von Betriebskosten und zur Senkung der Verbräuche. Dieses erste in Deutschland „privat“ durchgeführte ÖKOPROFIT® wurde ein voller Erfolg. 10 Bäder beteiligten sich und sparten viel Energie, Wasser, Betriebsstoffe und Kosten ein. In den darauffolgenden Jahren wurden die Bäder im ÖKOPROFIT®-Klub APM weiter betreut. Da mittlerweile neue Bäder zur APM gestoßen sind, entschied sich die Geschäftsführung zu einer Neuaufgabe von ÖKOPROFIT® in 2020. Am 4.3.2020 war Auftakt zur Runde in 2020 im Klutenseebad in Lüdinghausen. Hier schließt sich ein nachhaltiger Kreis!

[^ Inhalt](#)



ÖKOPROFIT® 4.0: Noch nachhaltiger mit den SDGs

Die Sustainable Development Goals (SDGs) – die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – sind derzeit in aller Munde. Zunehmend orientieren sich auch Unternehmen für ihre eigene Strategie an den SDGs und nutzen sie als Kompass für betriebliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Vor diesem Hintergrund wird B.A.U.M. die 17 Nachhaltigkeitsziele in vielen ÖKOPROFIT®-Projektrunden verstärkt in den Projektablauf einbauen. Passend zu den Workshop-Themen, die auch bisher schon eine solide Basis für ein nachhaltiges Wirtschaften geschaffen haben, werden nun die einzelnen SDGs genauer beleuchtet.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Fachinformationen

Coronavirus: Hilfe für den Mittelstand | Fördergelder für Home Office

Viele Unternehmer müssen sich in diesen Tagen einer neuartigen Bewährungsprobe stellen. Arbeitgeber tun gut daran, schnell und dynamisch reagieren, um potenzielle Kapazitätsausfälle und damit einhergehende Effizienzverluste so gering wie möglich zu halten. Eine Möglichkeit ist die kurzfristige Bereitstellung von Home- und Telearbeitsplätzen. Go-Digital ist ein Förderprogramm gezielt für KMU der gewerblichen Wirtschaft und das Handwerk, mit dem die Einrichtung von Homeoffice-Plätzen finanziell unterstützt werden kann. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist jetzt ohne Zuwendungsbescheid möglich.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Das BAFA informiert: Auswirkungen der Coronakrise auf Energieauditpflicht

Die Coronavirus-Pandemie lässt vielfach eine fristgerechte Durchführung des Energieaudits nicht zu. Gleichwohl ist die Durchführung für viele Unternehmen eine gesetzliche Verpflichtung. Das BAFA berücksichtigt bei einer Überprüfung im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens die gegenwärtige Situation selbstverständlich. Das Unternehmen sollte die Gründe für eine etwaige verzögerte Durchführung dokumentieren. Diese Dokumentation kann bei einer Stichprobenkontrolle beim BAFA vorgelegt werden. Eine proaktive Meldung einer Verzögerung ist nicht notwendig!

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Der Blick auf die Corona-Krise aus Sicht eines Zukunftsforschers

„Es gibt historische Momente, in denen die Zukunft die Richtung ändert und nichts mehr so sein wird, wie es war“. Matthias Horx, Zukunftsforscher skizziert anhand von Methoden der Zukunftsforschung, wie die „neue“ Welt von morgen aussehen könnte.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Gesucht: Mitdiskutanten für eine neue Strategie zur zukunftsweisenden Kreislaufwirtschaft

Deutschland bildet beim Thema Abfallvermeidung das traurige europäische Schlusslicht. Daher braucht es gute Ideen und innovative Ansätze. Die Sprecherin für Umweltpolitik und Umweltgesundheit der Partei Bündnis90/Die Grünen, Dr. Bettina Hoffmann, hat ein Diskussionspapier mit Vorschlägen für eine ressourcenleichte, giffreie und klimaneutrale Kreislaufwirtschaft veröffentlicht und lädt zur Mitgestaltung ein.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

KLIK green - KlimamanagerInnen in Kliniken für Klimaschutz

In Krankenhäusern besteht großes Potenzial zur Einsparung von Energie und somit Betriebskosten. Das 2014 gestartete Projekt KLIK unterstützt Kliniken dabei, Mitarbeitende zu KlimamanagerInnen weiterzubilden, hausinterne Einsparpotenziale zu identifizieren und umweltfreundliche Maßnahmen umzusetzen.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Vom Wissen zum Handeln kommen: wie kann Verhaltensänderung gelingen?

ÖKOPROFIT[®]-Betriebe wissen aus eigener Erfahrung: Ohne die Aktivierung und Einbindung der Mitarbeitenden gelingt gelebter Klimaschutz im Unternehmen nicht. Viele Menschen finden Klimaschutz wichtig, allerdings handelt die Mehrheit wider besseres Wissen oftmals konträr. Eine Umweltpsychologin zeigt auf, wie Wandel dennoch gelingen kann und welcher politischen Rahmenbedingungen es bedarf.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Mehr Transparenz in den Lieferketten - Für kleine und große Unternehmen

Wie können Unternehmen ihr Handeln transparenter gestalten und mehr Verantwortung übernehmen? Welche Vorteile bieten sich Unternehmen durch Transparenz und verantwortliches Handeln? Die neu veröffentlichte Broschüre des Nationalen Aktionsplans (NAP) Helpdesks und des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) soll helfen, kritische und intransparente Bereiche eines Unternehmens im Sinne des Risikomanagements zu identifizieren. Mithilfe der aufgeführten Ansätze und Beispiele wird die Wirtschaft zum Handeln angeregt, um der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachzukommen.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)



Christian Felber, Initiator des ethischen Wirtschaftsmodells der Gemeinwohl-Ökonomie, Bild: Arne Elias, Wirtschaftsförderung

Dortmund

Mit Werten wirtschaften: Praxismodell Gemeinwohlökonomie live in Dortmund

Werteorientierung ist eine gute Grundlage für unternehmerischen Erfolg. Das ist einer der Leitgedanken der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) und auch immer mehr Unternehmen erkennen: Die gelebten Werte im Unternehmen stellen einen äußerst wichtigen und positiven Erfolgsfaktor dar. Am 4.3.2020 erfuhren ca. 100 interessierte VertreterInnen von Unternehmen im Dortmunder Rathaus mehr über das ethische Wirtschaftsmodell der GWÖ. Die Veranstaltung unter Schirmherrschaft von Dortmunder Oberbürgermeister Ullrich Sierau wurde von drei GWÖ-Regionalgruppen initiiert und von Partnern wie der Wirtschaftsförderung Dortmund, der IHK zu Dortmund und B.A.U.M. Consult unterstützt. Buchautor und Initiator der GWÖ-Bewegung Christian Felber stellte die GWÖ in einem mitreißenden Vortrag näher vor. Im anschließenden Praxis-Check Gemeinwohlbilanzierung berichteten drei Unternehmen aus ihrer gemeinwohlorientierten und nachhaltig ausgerichteten Unternehmenspraxis, darunter auch das ÖKOPROFIT®-Unternehmen GreenIT. In fünf interaktiven Workshops zur Gemeinwohl-Matrix erhielten die TeilnehmerInnen praxisnahe Impulse für eine verstärkte Orientierung am Gemeinwohl in der Wirtschaft. Mehrere anwesende Unternehmen erklärten vor Ort ihre Absicht, selbst eine Gemeinwohlbilanz zu erstellen und damit Wirtschaft in Dortmund positiv und zukunftsfähig mitzugestalten.

ÖKOPROFIT®-Betriebe können sich bei Interesse an einer Gemeinwohlbilanz als Möglichkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung an B.A.U.M. Consult wenden: h.yabroudi@baumgroup.de.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Veranstaltungen

Wichtiger Hinweis. Die nachstehenden Veranstaltungstermine finden vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen infolge der COVID 19-Entwicklungen statt. Bitte halten Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsseiten auf dem Laufenden.

Online-Tagung Energieeffizienz und Klimaschutz in Kommunen am 24.04.20

Neue Anforderungen an kommunales Bauen und Sanieren: Die jährliche Kommunitagung des Öko-Zentrums NRW wird in diesem Jahr am 24.04.20 in Form einer Online-Tagung stattfinden.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Nachhaltigkeit zum Mitmachen - Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit 2020

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit finden dieses Jahr zum neunten Mal statt. Vom 30. Mai bis 05. Juni können sich Menschen in ganz Deutschland mit einer nachhaltig motivierten Einzel- oder Gemeinschaftsaktion beteiligen. Den Aktionen sind keinen Grenzen gesetzt und reichen von Baumpflanzaktionen zu Kleidertauschparties bis zu betriebsinternen Nachhaltigkeitsfesten. Mit den „Taten für Morgen“ tragen die Beteiligten dazu bei, auf die Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) hinzuweisen und somit mehr Menschen zu nachhaltigem Handeln zu bewegen.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

„Woche der Umwelt“ & B.A.U.M. –Preisverleihung 2020 in Berlin

Zwei Events, ein Ziel: mehr Umwelt- und Klimaschutz! Am 9. und 10. Juni 2020 lädt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) zur sechsten „Woche der Umwelt“ in den Park von Schloss Bellevue ein. Es wird ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Interviews, Podiumsdiskussionen und Fachforen rund um das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz geben!

[Mehr erfahren](#)

Der B.A.U.M. Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2020 wird am 9. Juni ebenfalls in Berlin verliehen. Im Anschluss an die Preisverleihung ist ein Praxisworkshop im Rahmen des Projekts MERU von ca. 14:30-17:30 Uhr im Umfeld der Woche der Umwelt geplant. Inhaltlich geht es dabei um den Rebound-Effekt und seine Folgen.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

„Klimabilanzierung: Auf dem Weg zum klimaneutralen Unternehmen“

Wie kann ein Unternehmen klimaneutral werden? Mit dieser Fragestellung werden sich die Teilnehmer des Seminars am 20. Mai 2020 beschäftigen. Schwerpunkte der Veranstaltung werden sein: aktuelle Entwicklungen in der Politik und auf dem Markt, die betriebliche Herangehensweise an das und die Weiterentwicklung des Thema(s).

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter antonia.thiele@baumev.de an.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

20. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen der 20. Jahreskonferenz fokussiert der Rat für Nachhaltige Entwicklung am 15. Juni auf die Weiterentwicklung der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® zu Gast bei ... der DZ Bank AG in Düsseldorf

Die DZ BANK AG Düsseldorf zählt zu einem von 72 Düsseldorfer ÖKOPROFIT®-Betrieben. Sie ist die zweitgrößte Geschäftsbank in Deutschland und das Spitzeninstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken und hat bereits erfolgreich am ÖKOPROFIT®-Programm teilgenommen. Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden fortlaufend Maßnahmen zur Optimierung des Energie- und Ressourceneinsatzes am Standort umgesetzt. Machen Sie sich selbst ein Bild! Wir laden Sie herzlich ein:

Dienstag 21.04.2020, von 08:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Mülheimer Umweltmarkt „fair flair 2020“

Am 21.05. sollen die Ruhranlagen in Mülheim an der Ruhr wieder zu einem einmaligen Marktplatz (engl. fair) mit vielen fairen Angeboten in toller Atmosphäre werden. Die Mitmachaktionen, Händler, Gastronomie und die Präsentation der Arbeit regionaler Initiativen und Unternehmen machen die fair flair zu einem nachhaltigen Erlebnis. In diesem Jahr liegt der Fokus auf „Engagement und Bildung“. Dazu bietet der Veranstalter - die Initiative für Klimaschutz e. V. - regionalen Unternehmen und Institutionen im KlimaCampus Raum zur Präsentation.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Aktuelle ÖKOPROFIT® Runden

- ÖKOPROFIT® Kreis Borken IX
- ÖKOPROFIT® GGHB VI
- ÖKOPROFIT® Essen-Ruhrgebiet
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest II
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt X
- ÖKOPROFIT® Münster Kreis Warendorf

- ÖKOPROFIT® Düsseldorf VII
- ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis II
- ÖKOPROFIT® Kreis Viersen II
- ÖKOPROFIT® Köln IV
- ÖKOPROFIT® Regiopolregion Bielefeld

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® Starttermine

- ÖKOPROFIT® Kreis Coesfeld III (2020)
- ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr VIII (2020)
- ÖKOPROFIT® Münster Kreis Warendorf (2020)
- ÖKOPROFIT® Kreis Lippe II (vsl. 12.05.2020)
- ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck IX (vsl. Mai 2020)
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen (2020)
- ÖKOPROFIT® Siegerland II (2020)

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® Klubs

- Klub REBOEN (Recklinghausen-Bochum-Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Klub Bonn/Rhein-Sieg
- Klub Regiopolregion Bielefeld & Kreis Paderborn
- Klub Düsseldorf
- Klub Kreis Borken
- Klub Kreis Mettmann
- Klub Kreis Steinfurt
- Klub Minden-Lübbecke
- Klub Mülheim an der Ruhr
- Klub Ruhrgebiet (in Kombination mit Dortmund-Hamm)

[^ Inhalt](#)

Konzeption und Redaktion

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

-Herausgeber-

Johannes Auge

Hanna Yabroudi

Annika Jeschke

Alfred-Fischer-Weg 12

59073 Hamm

Tel. 02381 - 30721 - 168

Fax 02381 - 30721 - 165

nrw@oekoprofit.de

www.baumgroup.de

**ENVIROpro – European
Environmental Project
Management**

Dr. Natalia Balcázar

Bismarckstraße 142

47057 Duisburg

Tel. 0203 - 3061595

Fax 0203- 3061596

n.balcazar@enviro-pro.de

www.enviro-pro.de

WertSicht GmbH

Aachen-Düsseldorf-Köln

Katja Hummert

Kaiser-Wilhelm-Ring 1

40545 Düsseldorf

Tel. 0211 - 598961-10

Fax 0211 - 598961-39

hummert@wertsicht.de

www.wertsicht.de

Sie haben diese Nachricht erhalten, weil Sie sich für den ÖKOPROFIT NRW Newsletter angemeldet haben oder Sie ÖKOPFORIT-Teilnehmer sind. Bitte klicken Sie hier wenn Sie keine weiteren E-Mails von uns erhalten möchten.